

**Feststellung der Erwerbsminderung durch den Ärztlichen Dienst durch ärztliches Gutachten <sup>①</sup>**  
*(keine Umstellung des Erwerbsfähigkeitsstatus auf erwerbsfähig = „nein“ in ALLEGRO)*

mind. 3 Std. täglich leistungsfähig  
oder  
weniger als 3 Std. täglich aber  
voraussichtlich unter 6 Monaten

**Weiterhin SGB II-  
Leistungsanspruch**

**Keine Änderung  
Erwerbsfähigkeitsstatus  
erwerbsfähig = „ja“**

**SGB II**

täglich **weniger als 3 Std.** leistungsfähig,  
voraussichtlich **länger als 6 Monate**, aber nicht auf Dauer

**Rentenauskunft (ab Vollendung 55. Lj) bzw. Renteninformation (ab Vollendung 27. Lj.) beim Rententräger einholen unter <https://www.eservice-drv.de/SelfServiceWeb/> und Anforderung Rentenauskunft/-information vom LB.**

vor Vollendung 27. Lj. anhand Arbeitshilfe (Anlage 1) in den [FW zu § 44a SGB II](#) Rentenanspruch prüfen

**Vorversicherungszeiten  
liegen vor:**  
der RVT leitet ärztliche  
Untersuchung ein

– Aufforderung zur  
Antragstellung EM-Rente  
beim RVT  
– Anmeldung EA beim  
RVT, SGB XII-Träger  
und der Wohngeldstelle

**Weiterhin SGB II-  
Leistungsbezug**

**Umstellung auf  
Erwerbsfähigkeitsstatus:  
„Übergang EM-  
Rente/  
SGB XII“**

**AUSNAHME:**  
Aufenthalt in WfbM, siehe <sup>①</sup>  
oder Tagesförderstätte

**Entscheidung des RVT  
über die  
Leistungsfähigkeit  
abwarten,  
siehe Anlage 2**

**Vorversicherungszeiten liegen nicht vor:**  
Es wird kein Gutachten vom RVT erstellt

mit eLb  
in der BG

**Weiterhin  
SGB II-  
Leistungs-  
bezug**

**Umstellung auf  
Erwerbsfähig-  
keitsstatus:  
„Übergang EM-  
Rente/  
SGB XII“**

**AUSNAHME:**  
Aufenthalt in  
WfbM, siehe <sup>①</sup>  
oder  
Tagesförder-  
stätte

**SGB II**

ohne eLb  
in der BG

– Aufforderung zur  
Antragstellung von  
SGB XII-Leistungen  
– Gutachten des ÄD ist  
bindend

**Leistungseinstellung:**  
Übersendung Unterla-  
gen an SGB XII-Träger  
bis 15. des Monats,  
Aufhebung zum Letz-  
ten des lfd. Monats, an-  
sonsten zum Letzten  
des Folgemonats

**Abgabe ins SGB XII:**<sup>②</sup>  
Anschreiben mit hilfe-  
relevanten Unterlagen  
und Kopie der/s ÄG an  
den SGB XII-Träger

**SGB XII**

**Keine Bezifferung  
Erstattungsanspruch**

täglich **weniger als 3 Std.** leistungsfähig,  
voraussichtlich **auf Dauer**

**Vorversicherungs-  
zeiten liegen vor:**  
der RVT leitet  
ärztliche  
Untersuchung ein

– Aufforderung zur  
Antragstellung  
EM-Rente beim  
RVT  
– Anmeldung EA  
beim RVT, beim  
SGB XII-Träger  
und der  
Wohngeldstelle

**Weiterhin SGB II-Leistungsbezug**

**Umstellung auf Erwerbsfähigkeitsstatus: „Übergang  
EM-Rente/ SGB XII“**

**AUSNAHME:**  
Aufenthalt in WfbM, siehe <sup>①</sup> oder Tagesförderstätte

**Entscheidung  
RVT über die  
Leistungsfähigkei  
t abwarten,  
siehe Anlage 2**

**Vorversicherungszeiten liegen nicht vor:**  
Keine Aufforderung zur Rentenanspruchstellung, weil der RVT nicht über Leistungsfähigkeit entscheidet

mit eLb in der BG

– Aufforderung zur Antragstel-  
lung von SGB XII-Leistungen  
– Anmeldung EA beim SGB  
XII-Träger  
– Anschreiben mit hilferelavan-  
ten Unterlagen und Kopie  
der/s ÄG an den SGB XII-  
Träger  
SGB XII-Träger beantragt  
Begutachtung durch RVT

**Weiterhin SGB II-Leistungsbezug**

**Umstellung auf Erwerbsfähigkeitsstatus: „Übergang  
EM-Rente/ SGB XII“**

**AUSNAHME:**  
Aufenthalt in WfbM, siehe <sup>①</sup> oder Tagesförderstätte

**Entscheidung RVT über  
die Leistungsfähigkeit  
abwarten, welches der  
SGB XII-Träger dem JC zur  
Verfügung stellt  
siehe Anlage 2**

ohne eLb in der BG

– Aufforderung zur Antragstell-  
ung von SGB XII-Leistungen  
– Anmeldung EA beim SGB XII-  
Träger  
SGB XII-Träger beantragt  
Begutachtung durch RVT

**Leistungseinstellung:**  
Übersendung Unterlagen an  
SGB XII-Träger bis 15. des  
Monats, Aufhebung zum  
Letzten des lfd. Monats,  
ansonsten zum Letzten des  
Folgemonats

**Abgabe ins SGB XII:**<sup>②</sup>  
Anschreiben mit hilfe-  
relevanten Unterlagen und  
Kopie der/s ÄG an den SGB  
XII-Träger

**SGB XII**

**Keine Bezifferung  
Erstattungsanspruch bis zur  
Entscheidung des RVTs**

<sup>①</sup> **KEIN ärztliches Gutachten erforderlich bei Aufenthalt  
in Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM):**

**- nach Vollendung 18. Lebensjahr:**  
= Kein SGB II-Anspruch, weil ein vorrangiger Anspruch  
auf Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII besteht,  
vgl. § 5 Abs. 2 S. 2 SGB II

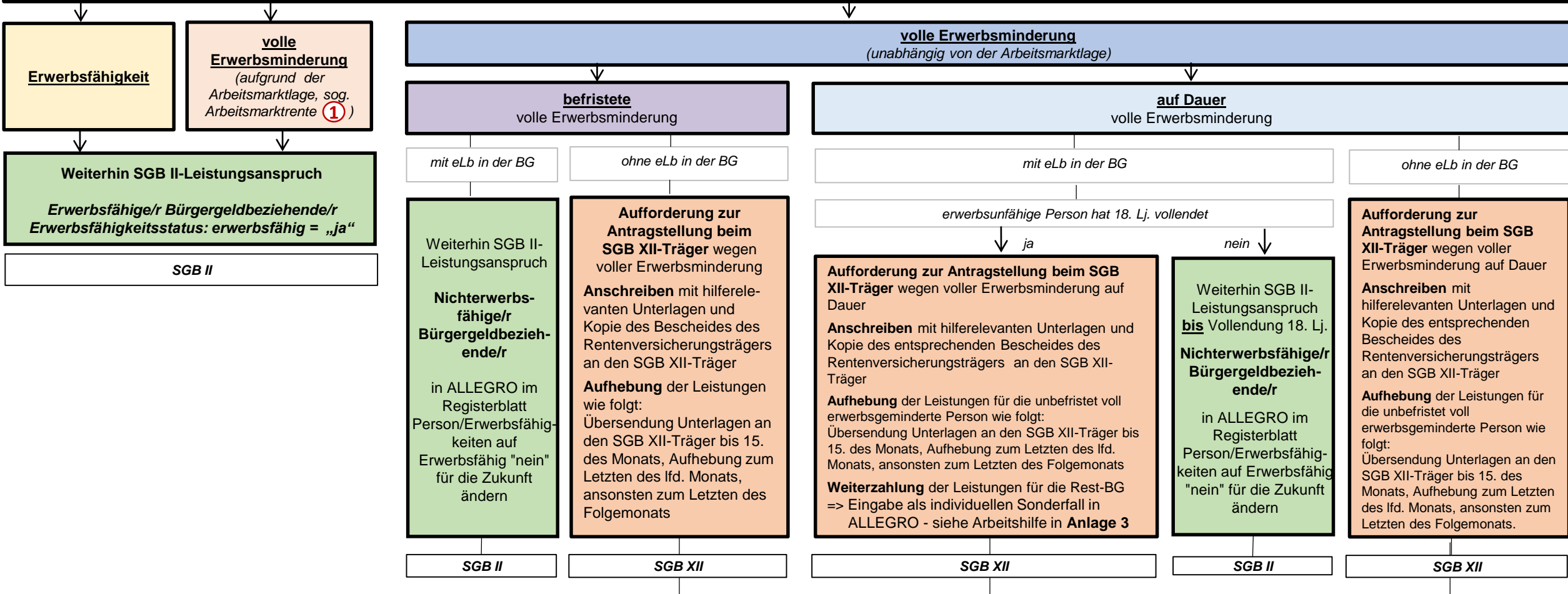
**- bis Vollendung 18. Lebensjahr:**  
= SGB II-Anspruch für nichterwerbsfähige LB, wenn ein  
erwerbsfähiger LB in der BG lebt

**Ausnahme:**  
– Gutachten des RVT stellt trotz Aufenthalts in einer  
WfbM Erwerbsfähigkeit fest  
– Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Tätigkeit  
auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, wenn **kein  
Gutachten** des RVT vorliegt und die Tätigkeit nicht  
über das Budget für Arbeit oder Ausbildung gefördert  
wird (Indiz: keine Alo-Beiträge)

[siehe Fachliche Weisung der BA Rz. 8.8 ff.](#)

<sup>②</sup> **Beachte:** bei Widerspruch des SGB XII-Trägers:  
• unverzügliche gutachterliche Stellungnahme des  
RVT gem. § 109 a Abs. 3 SGB VI einholen  
• Leistungen nach dem SGB II wieder aufnehmen  
• Ergebnis gutachterliche Stellungnahme abwarten,  
siehe Anlage 2  
• Entscheidung über WS an SGB XII-Träger

**Entscheidung des RVT über die Leistungsfähigkeit:**



**Bezifferung Erstattungsanspruch**

- Gegenüber RVT: ab Zeitpunkt der Rentenzahlung
- Gegenüber SGB XII-Träger: ab Zeitpunkt des Vorliegens der Erwerbsminderung laut Bescheid des RVTs
- ggf. gegenüber der Wohngeldstelle, wenn der SGB XII-Träger wegen Wohngeldanspruchs die Befriedigung des Erstattungsanspruchs ablehnt: zusammen mit der Bezifferung sind der Wohngeldstelle Unterlagen zur Wohngeldberechnung (Wohnkosten, Einkommen etc.) zu übersenden

**1 Arbeitsmarktrente:**  
Hier ist die/der LB noch halbschichtig erwerbsfähig (= mindestens 3 Stunden bis 6 Stunden täglich leistungsfähig auf dem allgemeinen Arbeitsfeld/Arbeitsmarkt), somit erwerbsfähiger Bürgergeldbeziehende/r, es wird ihr/ihm aber eine Rente wegen VOLLER Erwerbsminderung bewilligt, weil aufgrund ihrer/seiner gesundheitlichen Einschränkungen für sie/ihn keine Stellen im nennenswerten Umfang vorhanden sind.

1. Eingabe in Person/Erwerbsfähigkeiten Erwerbsfähig "nein" ab Folgemonat
2. Eingabe Einkommen/Absetzbeträge
3. Erfassung Sonderfall nur bei der dauerhaft voll erwerbsgeminderten Person, die **(ergänzend) SGB XII – Leistungen bezieht** (kein bedarfsdeckendes EK), wie folgt:

Neuen Sonderfall anlegen

Von:  Bis: °

Sonderfall:

Unterart:

**Berechnungslogik**

Gültig ab:

Regelbedarf:

Darlehen

Abweichende Höhe:

Monatlicher Betrag:

Kosten der Unterkunft:

Darlehen

Laufende Bedarfe und Einmalbedarfe:

Darlehen

Zuschüsse zur SV und Zusatzbeitrag:

Darlehen

Einkommensberücksichtigung:  Horizontal  Vertikal

Erhält Einkommen aus Bedarfsanteilmethode:  Ja  Nein

Sanktionen berücksichtigen:  Ja  Nein

Gesetzliche KV/PV ermitteln:  Meldungen und Beiträge  
 Nur Meldungen  
 Keine Meldungen und keine Beiträge

30 Tage berücksichtigen:  Ja  Nein

Berechnung temporäre BG:  Anteilig  Häufig (13-17 Tage)

Anwesenheitstage:

Gesamtanwesenheitstage: °

Bemerkung: °

4. Eingabe Textbaustein in den Bewilligungsbescheid bei:
  - a) **Leistungsbezug nach dem SGB XII** bei der dauerhaft voll erwerbsgeminderten Person: TBS "Ausschluss EM-Rente auf Dauer bei SGB XII-Leistungsbezug" (Pfad: lokale TBS/Jobcenter R Hannover/LS/SGB II § 19) unter "Begründung für den abgelehnten Antrag (bei Teiblehnung)" im Bewilligungsbescheid einfügen:
  - b) **fehlendem Leistungsbezug nach dem SGB XII** bei der dauerhaft voll erwerbsgeminderten Person: TBS "Ausschluss EM-Rente auf Dauer bei fehlendem SGB XII-Leistungsbezug" (Pfad: lokale TBS/Jobcenter R Hannover/LS/SGB II § 19) unter "Begründung für den abgelehnten Antrag (bei Teiblehnung)" im Bewilligungsbescheid einfügen:

Schriftstück bearbeiten

Bewilligungsbescheid (A) (0-040)

Bezugsperson: nicht ausgewählt

Vorlage

Kopieempfänger

(BV)

Drittempfänger

freie Texteingabe zu sonstigen Mehrbedarfen: °

0 von 20000 Zeichen

Sonstige Gründe: °

0 von 20000 Zeichen

Begründung für den abgelehnten Antrag (bei Teiblehnung): °

378 von 20000 Zeichen

Ergänzender Freitext: °

0 von 20000 Zeichen

Rechtsbehelf:

Name Sozialgericht (nur relevant bei Anwesenheit):

**Ab hier einfügen**